

	<p>Object: Intaglio mit Osiris-Christus, 2. Hälfte 17. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: KK grün 924</p>
--	---

Description

Das Amulett aus Jaspis zeigt eine frontal ausgerichtete Figur auf einer rechteckigen Basis. Sie trägt ein kreuzförmig verziertes Gewand und hat die Arme vor der Brust verschränkt. Die langen Haare sind mittig gescheitelt, der schmale Kinnbart ist lang. Auf dem Kopf trägt die Figur eine Mondsichel. Links und rechts befinden sich Sterne, die beiden untersten haben einen Schweif. In der Mitte des Steins befindet sich eine Inschrift. Darunter sind eine Schlange und ein Vogel dargestellt. Unser Stück gehört zu einer Gruppe von Gemmen des 17. Jahrhunderts, die die geläufige Osirismumienikonografie mit langem Haar und Bart kombinieren. Alle gehen wohl auf einen Kupferstich in der Macarius / Chifletius-Publikation von 1657 zurück. Hier wird dieses Bild noch um astrologische (Sterne) und magische (Schlange und Vogel) Elemente erweitert.

[Marc Kähler]

Basic data

Material/Technique:	Jaspis
Measurements:	H. 2,88 cm, B. 2,20 cm, T. 0,59 cm

Events

Created	When	1650-1690s
	Who	
	Where	Central Europe

[Relation to time]	When	1600-1699
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Osiris
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Jesus Christ
	Where	

Keywords

- Animal figures
- Engraved gem
- Figürliche Darstellung
- Mythology
- jewellery

Literature

- Wentzel, Hans (1955): Die mittelalterlichen Gemmen in der Stuttgarter Kunstammer. München, S. 29